

# Österreichischer Yorkshire Terrier Klub



**Mag. Ilse Schulz**

Präsidentin – Ausstellungsreferentin

[praesident@yorkie-klub.at](mailto:praesident@yorkie-klub.at) – <https://www.yorkie-klub.at>

Sitz: Wien – ZVR 917984782

IBAN: AT062022702500010158, BIC: SSKOAT21

17. März 2024

## Stellungnahme des ÖYTK zum Änderungsentwurf für das Tierschutzgesetz

### An den Österreichischen Nationalrat!

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

der Österreichische Yorkshire Terrier Klub ÖYTK ist die zuchtbuchführende ÖKV-Verbandskörperschaft für die Zucht von Yorkshire Terrier in Österreich und versteht sich als strikter Vertreter des Tierschutzes in der Rassehundezucht. Gerade aus diesem Grund wenden wir zum aktuellen Änderungsentwurf des Tierschutzgesetzes Folgendes ein:

#### **Keine Aushebelung der ÖKV-Zuchtorganisation:**

Die **Zucht von Rassehunden im Rahmen der FCI** (Fédération Cynologique Internationale) und damit des **ÖKV** (Österreichischer Kynologenverband) ist **Tierschutz per se**, weil sie nur die Zucht mit nachweislich gesunden Tieren in nachweislich geeigneten Anlagen durch nachweislich verantwortungsbewusste und sachkundige Personen erlaubt. Sie verankert zudem das "Vieraugenprinzip", wonach kein Züchter und keine Züchterin nur allein entscheiden können, mit welchen Tieren sie züchten, sondern immer auf den Rat und die Expertise von Tierärzt/in/n/en, Zuchtwart/in/n/en und Formwertrichter/inne/n sowie auf Zuchtordnungen zurückgreifen müssen, die den Tierschutz und die Bedürfnisse der jeweiligen Rasse ebenso berücksichtigen wie ethische Fragen und die Interessen der Welpenkäufer/innen, und die durch laufende Verbesserungen den aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen.

Dieses **Vieraugenprinzip** und seine Umsetzung durch den ÖKV und seine Verbandskörperschaften haben sich seit Jahrzehnten auf ehrenamtlicher Ebene bewährt. Die Zuchthoheit ganz oder teilweise vom ÖKV und seinen Verbandskörperschaften weg zur vorgesehenen wissenschaftlichen Kommission zu verlagern, ist also weder sinnvoll noch überhaupt erforderlich.

#### **Stopp für nicht zertifizierte Züchter/innen und Trainer/innen und Steigerung der Awareness:**

Erfahrungsgemäß ist die Gesellschaft über die Problematik der "Qualzucht" und der nicht adäquaten Hundeausbildungsmethoden kaum informiert, wie die von fragwürdigen "Züchter/inne/n" aus dem In- und Ausland bediente **Nachfrage nach Moderassen** und die von ebenso fragwürdigen "Trainer/inne/n" bediente **Nachfrage nach Privattraining** zeigen. Ob die Kurse für den Sachkundenachweis für Hundehalter/innen dieses Informationsdefizit beheben können, ist fraglich.

Die **Ausbildung von Züchter/inne/n und Trainer/inne/n durch den ÖKV und seine Verbandskörperschaften bzw. die DogAudit** bildet das Rückgrat der verantwortungsbewussten und tierschutzkonformen Rassehundezucht und Hundeausbildung und muss als Standard einer zertifizierten Ausbildung in diesen Bereichen gelten.

Deshalb wäre ein **Stopp der Tätigkeit von Züchter/inne/n und Trainer/inne/n ohne zertifizierte Ausbildung** ebenso erforderlich wie eine generelle Informationskampagne zur **Steigerung der Awareness bezüglich dieser Thematik in der Gesellschaft**.

**Im Namen des ÖYTK bitte ich Sie, diese Einwände bei der Abfassung des Gesetzes zu berücksichtigen!**

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Mag. Ilse Schulz

Präsidentin des ÖYTK – Österreichischer Yorkshire Terrier Klub  
4580 Windischgarsten  
[www.yorkie-klub.at](http://www.yorkie-klub.at)  
[praesident@yorkie-klub.at](mailto:praesident@yorkie-klub.at)